

18.11.2019



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 12.11.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.10.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0070/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2020/2021
(1. Lesung)

- 10.2. **Vorlage:** BV/0065/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
**Entwurfsplanung und Baubeschluss für den Anschluss des nördlichen Treidel-
weges an die Stadtpromenade am Finowkanal**
- 10.3. **Vorlage:** BV/0052/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Zoo Eberswalde
- Zoogaststätte "Brauner Bär"
- Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss
- 10.4. **Vorlage:** BV/0071/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße
- 10.5. **Vorlage:** BV/0067/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Marienstraße
- 10.6. **Vorlage:** BV/0066/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Frankfurter Allee
- 10.7. **Vorlage:** BV/0058/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis Eberswalde
Entscheidung zum Standort der Ladesäule für E-PKW
Fraktion Bündnis Eberswalde
- 10.8. **Vorlage:** BV/0057/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof
3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde
- 10.9. **Vorlage:** BV/0059/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof
**4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die
Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)**
- 10.10. **Vorlage:** BV/0075/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Benennung der Grünfläche am Waldfriedhof in „Getraudenpark“
- 10.11. **Vorlage:** BV/0077/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
**Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten
Beschlussvorlagen**

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Krieg begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Krieg stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung sind 9 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.10.2019

Herr Banaskiewicz bezieht sich auf den TOP 9.6, letzter Anstrich auf Seite 8 der Niederschrift und bittet, das Wort „O-Busleitungen“ durch das Wort „O-Buslinien“ zu ersetzen.

Die Verwaltung sagt zu, dass die Änderung entsprechend vorgenommen wird.

Weitere Einwendungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Krieg erläutert das Procedere entsprechend der Geschäftsordnung.

6.1 Herr Zinn, Frankfurter Allee, 16227 Eberswalde:

- erklärt sein Einverständnis über die Nennung seines Namens in der Niederschrift
- informiert, dass in der Potsdamer Allee große Verwerfungen in der Asphaltdecke entstanden sind und regt an, diese vor Wintereinbruch zu beheben

Frau Fellner sagt eine Prüfung durch das Tiefbauamt zu.

- fragt an, ob es richtig ist, dass seitens der Verwaltung einer Vergrößerung der KIK-Filiale im Einkaufszentrum Heidewald widersprochen wurde

Frau Fellner antwortet, dass das Ansinnen der Vergrößerung nicht an die Verwaltung herangebracht wurde und damit nicht bekannt ist und es deshalb keine Positionierung der Stadtverwaltung gibt.

- bezieht sich auf die diesjährigen Einwohnerversammlungen, in denen mehrfach die Sanierung der Geh- und Radwege angesprochen wurden und regt an, die Maßnahmeliste der Geh- und Radwegesanierung aktuell in der Einwohnerversammlung am 18.11.2019 vorzustellen und zukünftig in den Einwohnerversammlungen zu präsentieren; weiterführend regt er an, den neuen Stadtverordneten die Maßnahmeliste 2019/2020 nachträglich zur Verfügung zu stellen

Die Verwaltung nimmt die Hinweise entgegen. Frau Fellner bittet die neuen Stadtverordneten, sich bei Interesse per E-Mail an Frau Köhler zu wenden.

- empfiehlt dem Seniorenbeirat, in Vorbereitung auf den nächsten Runden Tisch in 2020 die Geh- und Radwege vorab in den Stadtteilen auf ihre Dringlichkeit zu prüfen, um der Verwaltung am Runden Tisch eine Empfehlung auszusprechen

6.2 Einwohner, Eberswalde:

- nimmt Bezug auf die von Herrn Dietterle im öffentlichen Teil der 2. Sitzung des ASWU am 08.10.2019, unter TOP 9.2 gestellte Anfragen und hinterfragt den aktuellen Stand

Frau Fellner informiert, dass die mündliche Beantwortung der Fragen weitestgehend in der Sitzung erfolgt ist und in der Niederschrift festgehalten wurde.

Frau Köhler antwortet, dass die Fragen im Vor-Ort-Termin mit Herrn Dietterle bereits beantwortet wurden und informiert, dass ein großer Anteil des Gehweges in der Sommerfelder Straße bereits saniert ist, ein unsanierter Teil sich in einem vertretbaren Zustand befindet, so dass dafür derzeit kein Sanierungsbedarf besteht und in einem weiteren Teil der Sommerfelder Straße noch kein Gehweg ausgebaut ist und somit auch nicht aus diesem Budget bezahlt werden kann.

Sie erläutert, dass Wege, die noch nicht als Gehwege ausgebaut sind, nicht über den Maßnahmenplan des Runden Tisches „Geh- und Radwege“ finanziert und erneuert werden können, weil über dieses Programm nur die Sanierung bereits vorhandener Gehwege realisiert werden darf und für noch nicht hergestellte Wege das Baugesetzbuch mit dem Erschließungsbeitragsrecht gilt. Weiter führt sie aus, dass der Stecherschleuser Weg und der Karl-Hahne-Weg immer wieder Ausspülungen in Folge von Starkregen aufweisen und informiert, dass in Ostende derzeit noch viele unbefestigte Wege vorhanden sind, die regelmäßig nachgearbeitet werden, aber der Einbau einer Regenentwässerung nur bei einem grundhaften Straßenausbau, der ausdrücklich von den Anwohnern gewünscht werden muss, möglich ist.

Frau Fellner erläutert, dass der erstmalige Straßenausbau nur über die Mitfinanzierung der Anwohner realisiert werden kann und dies über eine Mehrheitsentscheidung der Anwohner, die sich für die Herstellung der Anliegerstraße aussprechen, umsetzbar ist oder wenn nachgewiesen wurde, dass die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist, dann ein grundhafter Straßenausbau auch ohne Zustimmung der Anwohner möglich ist. Frau Fellner verweist dabei auf den durch die politischen Gremien verabschiedeten Leitfaden zum Verfahren „Mitbestimmung bei der Herstellung von Anliegerstraße in Eberswalde“ vom 11.09.2018.

Herr Dietterle berichtet, dass die Anwohner über die Nichteinhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit durch die Kraftfahrer klagen und es deshalb ggf. zu einer Gefährdung kommen kann. Aus diesem Grund sprechen sie sich für die Absperrung einiger Teilbereiche, die dann nicht mehr zur Durchfahrt dienen und somit eine Entlastung erzielt werden kann, aus.

Frau Köhler informiert, dass dieses Anliegen bereits an die Verwaltung herangetragen wurde und deshalb in Form einer Vor-Ort-Begehung in Zusammenarbeit mit der Polizei geprüft wurde. Es ist im Ergebnis dessen entschieden worden, dass durch die Sperrung nur eine Verlagerung der Mehrbelastung für andere Anwohner erfolgen würde und deshalb im Interesse aller in diesem Gebiet wohnenden Anwohner kein Weg gesperrt und die Situation so belassen wird. Weiter führt Frau Köhler aus, dass diese Entscheidung auch durch den Landkreis als richtig befunden wurde, nachdem eine Eingabe von den Anwohnern an den Landkreis gerichtet wurde und auch dieser sich der Prüfung der Situation angenommen hat. Sie weist darauf hin, dass sich eine erneute Prüfung binnen dieser kurzen Zeit nicht erforderlich macht.

Herr Krieg schließt die Einwohnerfragestunde um 18:32 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Frau Fellner

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 1. Sitzung des ASWU am 10.09.2019, unter TOP 7.1 und 9.3 stattgefundene Diskussion zur Ortsumfahrung von Eberswalde mit der B167neu und die Anregung, eine Berichterstattung für die neuen Stadtverordneten über die Geschichte und den Sachstand der Planung zu geben und schlägt vor, am 14. Januar 2020, um 18.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Sie bittet um Rückmeldung an die Verwaltung, wer an dieser Informationsveranstaltung Interesse hat, um eine entsprechende Planung vornehmen zu können.
- lädt zur Baumbeschauung zum Thema „Kopfbaumpflege in Finow“ am 13.11.2019, um 14.30 Uhr, in der Franz-Brüning-Straße, Ecke Erich-Weinert-Straße, unter Teilnahme von Herrn Dr. Götz von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ein

Frau Leuschner berichtet über das Stadtentdeckerprojekt und lädt zu deren Abschlussveranstaltung am 26.11.2019, um 16.00 Uhr, im Club am Wald ein. Die Einladung wurde vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner verteilt (**Anlage 2**).

Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 1. Sitzung des ASWU am 10.09.2019, unter TOP 10.6 von Herrn Herrmann gestellte Anfrage und die von Frau Fellner in der 2. Sitzung des ASWU am 10.08.2019, unter TOP 7.1 gegebene Information zum Verkehrsunfall in der Straße Waldesruh in Nordend. Frau Köhler erläutert, dass am 16.09.2019 ein Vor-Ort-Termin mit dem Anwohner stattgefunden hat, der die Situation des Verkehrsunfalls zwischen dem Kind und einem PKW erörterte und informiert, dass im Ergebnis festgehalten wurde, dass durch die Wegnahme von zwei Stellplätzen in der Senkrechtparkreihe die Sicht der Autofahrer auf den kreuzenden Weg verbessert wird. Der Auftrag zur Sperrung der Fläche ist erteilt und im Frühjahr 2020 wird das Dialogdisplay in der Straße Waldesruh angebracht, um die Autofahrer auf die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h noch mehr zu sensibilisieren und eine Verkehrszählung durchzuführen.

Bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 2. Sitzung des ASWU am 08.10.2019, unter TOP 9.6 gestellte Anfrage von Herrn Banaskiewicz zu den Senkelektanten auf dem Marktplatz und informiert, dass derzeit nur noch 2 funktionstüchtig sind, weil das Grundwasser auf dem Marktplatz recht hoch ist und durch das Versenken in das Erdreich die Feuchtigkeit in die Elektanten eindringt und diese damit störanfällig wurden. Die Verwaltung prüft derzeit, ob anstatt der Senkelektanten oberirdisch Versorgungspoller installiert werden können und sieht vor, die Standorte dann mit den Marktbetreibern abzustimmen, bevor die Realisierung in 2020 erfolgen wird.

Herr Bessel nimmt Bezug auf den im öffentlichen Teil der 44. Sitzung des ABPU am 09.04.2019, unter TOP 7.2 gegebene Berichte des Hochbauamtes über den Bautenstand und zur Fassadenbegrünung. Er informiert, dass die bauliche Vorbereitung für die Fassadenbegrünung der Heidewaldhalle und der Bauhofhalle im Sommer 2019 und die Bepflanzung im Herbst 2019 nicht gehalten werden kann, aufgrund der persönlichen Situation des zuständigen Mitarbeiters. Er berichtet, dass die Submission für die Maßnahmen zur baulichen Vorbereitung am 26.11.2019 und die Bauzeit gemäß der Ausschreibung vom 06.01. – 31.03.2020 geplant ist, die Beschaffung der Pflanzen und die Pflanzung unmittelbar im Anschluss der Ausschreibung erfolgen. Die Entwicklungspflege im Bauhof wird von Mitarbeitern des Bauhofs und die der Heidewaldhalle durch Mitarbeiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft realisiert.

Frau Heidenfelder bezieht sich auf das im öffentlichen Teil der 1. Sitzung des ASWU am 10.09.2019, unter TOP 10.9 von Herrn Jede vorgetragene Anliegen zur Beleuchtung des Schwarzen Weges zwischen dem Brandenburgischen Viertel und dem Zoo und informiert, dass der Weg bereits beleuchtet und funktionstüchtig ist und die Verwaltung derzeit keinen Handlungsbedarf sieht. Herr Jede wird sich mit den Bürgerinnen, die das Anliegen an ihn herangebracht haben, abstimmen.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Banaskiewicz:

- bittet, die derzeitige Ausleuchtung der Verkehrsinsel in der Bollwerkstraße, von der Marienstraße kommend, zu prüfen
- fragt nach dem aktuellen Stand der gesperrten Fahrspur in der Eisenbahnstraße

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

- bezieht sich auf die Absperrung in der Heegermühler Straße und fragt nach dem dort geplanten Vorhaben

Frau Köhler informiert, dass der Gehweg vom Busbahnhof bis Höhe Gaststätte „Wilder Eber“ durch die Stadt Eberswalde erneuert wird.

- nimmt Bezug auf die geplanten Baumaßnahmen zu Fußbodenverlegearbeiten und den Badumbau in der Kita „Haus der fröhlichen Kinder“, die nicht termingerecht durchgeführt werden; er fragt, ob die Verwaltung zukünftig über Schwierigkeiten seitens des Baudezernates zur Umsetzung von geplanten Realisierungs- und Ausführungsarbeiten informieren kann

Frau Fellner antwortet, dass ihr dieser Sachverhalt derzeit nicht bekannt ist und sagt zu, in der nächsten Sitzung zu informieren.

- nimmt Bezug auf den Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2019 der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“ und der von der Verwaltung vorgelegten Aufstellung, die in der Sitzung am 09.04.2019 von der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde; nach Meinung von Herrn Banaskiewicz entspricht diese Aufstellung nicht der geforderten Bauzustandsanalyse und fragt, wann mit dieser zu rechnen ist

Frau Fellner antwortet, dass die Bauzustandsanalyse vorliegt, im öffentlichen Teil der 44. Sitzung des ABPU am 09.04.2019, unter TOP 7.2 ausführlich den Mitgliedern präsentiert und erläutert und als Anlage 4 der Niederschrift übergeben wurde. Sie erläutert, dass diese handlungsleitend in Verbindung mit der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Entscheidungen abgehandelt wird und gibt zu bedenken, dass die Bauzustandsanalyse immer wieder neue strategische Diskussionen erfordert. Sie bietet an, dass detaillierte Erläuterungen dazu gerne in einem gesonderten Termin im Rathaus stattfinden können.

9.2 Frau Siegemund:

- regt an, dass zum Schutz der spielenden Kinder in der Potsdamer Allee ein Zaun zum Park gestellt wird

- fragt, wie viele Unfälle es in den letzten 5 Jahren in der Potsdamer Allee zu verzeichnen waren

Frau Fellner antwortet, dass ihr keine Unfallhäufigkeit bekannt sei, diese Zahlen der Verwaltung nicht vorliegen und von der Verkehrsunfallkommission der Polizei abgefragt werden müssen. Sie sagt zu, die Zahlen abzufragen, kann aber nicht zusichern, dass die Zahlen in kürzester Zeit noch für die Erarbeitung einer Beschlussvorlage geliefert werden können.

- regt an, einen Wasserspielplatz für Kinder, aber auch die Vorhaltung von Trinkwasser ggf. in Form eines Springbrunnes zu errichten und informiert, dass die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur vorsieht, eine entsprechende Beschlussvorlage für Dezember 2019 einzureichen

Herr Krieg antwortet, dass eine Diskussion und Beantwortung bei Vorlage der angekündigten Beschlussvorlage unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt dann in der Dezember Sitzung erfolgen wird und heute somit keiner weiteren Beantwortung bedarf.

9.3 Frau Oehler:

- fragt nach dem vorgesehen Teilnehmerkreis für die unter TOP 7.1 von Frau Fellner angekündigte Informationsveranstaltung am 14.01.2020

Frau Fellner antwortet, dass diese Veranstaltung auf Bitten von Frau Dr. Kraushaar angeboten wird und sich vorwiegend an die neuen Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner richtet, in dem die verschiedenen Entwicklungsstufen der B 167 neu dargestellt werden.

- fragt an, ob die Verwaltung vorsieht, die im Zusammenhang mit der Herrichtung des Fußgängerüberweges in der Friedrich-Ebert-Straße abgesperrten Parkstellflächen zurückzubauen

Frau Fellner antwortet, dass die beiden Parkflächen zurückgebaut werden. Derzeit werden noch Überlegungen dahingehend getroffen, ob sie in Form von Grünflächen oder teilweise als Fahrradabstellflächen vorgehalten werden.

9.4 Herr Sandow:

- fragt nach dem aktuellen Stand des Bauvorhabens in der Delmenhorster Straße und dem Grund der Bauverzögerung

Frau Fellner informiert, dass der B-Plan beschlossen, aber noch nicht rechtskräftig ist, weil der Erschließungsvertrag fehlt. Dieser ist nicht vom Investor unterschrieben und dies trotz mehrfache Aufforderung.

- fragt, ob sich das Baudezernat mit seiner personellen Situation den derzeitigen Anforderungen und mit dem Blick auf die Zukunft einer wachsenden Stadt sich gut aufgestellt sieht

Frau Fellner informiert, dass mit der Umsetzung der Vorhaben das Baudezernat an seine Grenzen angelangt ist und verweist auf den Haushaltsplan 2020/2021, in dem die einzelnen Fachämter durch zusätzliche Stellen unterstützt werden sollen. Weiter führt sie aus, dass mit dem vorgelegten Stellenplan im Haushalt eine gute Balance zwischen den wachsenden Aufgaben und dem Personal gehalten wird und die Verwaltung sich angehalten sieht, intensiv bei der Umsetzung von Projekten auf Prioritäten zu setzen, um die Notwendigkeit abzuwägen. Des Weiteren stellt Frau Fellner fest, dass es zunehmend schwerer wird, passendes Personal zu finden. Die Rahmenbedingungen des TVÖD sind zum Teil sehr unattraktiv.

9.5 Frau Wagner:

- bezieht sich auf die zahlreichen Baustellen der Telekom und deren Subunternehmen und fragt, welche Mittel kann die Verwaltung nutzen, um bei der Baustellensicherung einzugreifen und abzusichern, dass die Wiederherstellung in einem ordnungsgemäßen Zustand erfolgt und welche rechtlichen Möglichkeiten die Verwaltung hat, um den Bauherrn in seine Verantwortung zu ziehen

Frau Fellner antwortet, dass die Verwaltung sich über die Breitbandversorgung von 8000 Haushalten freut, aber auch die zahlreichen Probleme bekannt sind. Die Kolleginnen des Tiefbauamtes arbeiten intensiv an der Überwachung der Ausführungsarbeiten.

- bezieht sich auf das unter anderem in der Friedrich-Ebert-Straße eingerüstetes Gebäude und die Warenpräsentation, die im Bereich des Fußgängerweges angeboten wird; sie regt an zu prüfen, ob durch das Ordnungsamt eine Warenpräsentation unter solchen Umständen untersagt werden kann

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

- nimmt Bezug auf unter TOP 9.1 der heutigen Sitzung von Herrn Banaskiewicz gestellte Anfrage und informiert, dass in der Eisenbahnstraße Asphaltarbeiten mit einem hohen Anforderungsprofil des Straßenbulasträgers ausgeführt werden und die Arbeiten vermutlich zum Ende der Woche abgeschlossen werden können

9.6 Herr Banaskiewicz:

- informiert, dass ihm mitgeteilt wurde, dass der Investor von dem Bauvorhaben in der Rudolf-Breitscheid-Straße von dem Vorhaben zurückgetreten ist und fragt nach dem aktuellen Stand

Frau Fellner informiert, dass kürzlich noch Gespräche stattgefunden haben und der Investor weiter am Projekt arbeitet.

9.7 Herr Dietterle:

- bedankt sich für den gemeinsamen Vor-Ort-Termin in der Clara-Zetkin Siedlung und dass Lösungen gefunden werden konnten; erste Arbeiten zur Reparatur des Geh- und Radweges werden bereits ausgeführt
- bezieht sich auf die Beschlussvorlage der Fraktion CDU „Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung“ in der es um die Schaffung eines eigenen Ortszentrums in Form eines Bürgerhauses ging und fragt nach dem aktuellen Stand und ob Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in der Clara-Zetkin-Siedlung geplant oder bereits in der Ausführung sind

Frau Fellner informiert, dass es einen Vor-Ort-Termin mit dem Bürgermeister und der Feuerwehr gegeben hat und sagt zu, sich über das Ergebnis zu erkundigen, um darüber im ASWU zu berichten.

- informiert, dass von Bürgern des oberen Bereiches der John-Schehr-Straße und der Straße Unter den Buchen an ihn herangetragen wurde, dass die Keller bei Starkregen mit Wasser geflutet werden, aber der Feuerlöschteich leer bleibt und fragt, ob beim Bau der neuen Straßen in diesem Wohngebiet ggf. die Regenentwässerung beschädigt wurde

Frau Fellner sagt eine Prüfung zu und in der nächsten Sitzung zu berichten.

9.8 Herr Heinrich:

- berichtet über den Hinweis von Bürgern, dass der Weg zum Ruheforst in der Angermünder Chaussee einen hohen Absatz aufweist und bittet um Prüfung

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen und sagt eine Prüfung zu.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0070/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

(1. Lesung)

Frau Fellner informiert, dass sich die Ämter des Baudezernates der Reihenfolge nach mit ihren Haushaltsplanungen 2020/2021 und gezielt mit ihren Projekten vorstellen, sie aber nicht tiefgreifend auf die finanziellen Darstellungen eingehen werden und dass die Präsentationen vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden und bereits im Ratsinformationssystem eingestellt sind. Sie erläutert, dass die Beschlussvorlage heute mit der 1. Lesung vorliegt und damit nicht zur Abstimmung kommt und die Amtsleiter als auch Herr Siebert für Rückfragen zur Verfügung stehen.

1. Frau Fellner erläutert, aufgrund der Erkrankung von Frau Jahn, anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) die Haushaltsplanung 2020/2021 für das Amt 23 - Liegenschaftsamt.
2. Herr Bessel erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4**) die Haushaltsplanung 2020/2021 für das Amt 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft.
3. Frau Leuschner erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5**) die Haushaltsplanung 2019 für das Amt 61 - Stadtentwicklungsamt.
4. Herr Götze erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**) die Haushaltsplanung 2020/2021 für das Amt 63 - Bauordnungsamt.
5. Frau Köhler erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 7**) die Haushaltsplanung 2020/2021 für das Amt 65 - Tiefbauamt.
6. Frau Heidenfelder erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 8**) die Haushaltsplanung 2020/2021 für das Amt 67 - Bauhof.

Herr Grohs:

- nimmt Bezug auf die bereits in den Gremien geführten Diskussionen zur Gestaltung der Stadteingänge und dass es laut Haushaltssatzung keine EFRE-Förderung für die Aufwertung geben wird; er fragt, was der Zusatz Stadtteileingang Brandenburgisches Viertel, der im Haushalt ab 2021 eingestellt ist, auf sich hat

Frau Fellner nimmt zur Kenntnis, dass die Formulierung Stadteingänge Ost und West im Brandenburgischen Viertel missverständlich ist und dass es sich dabei um die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel ausgewiesenen Flächen handelt, die einer Aufwertung unterzogen werden sollen. Frau Fellner nimmt den Hinweis, der Doppelnutzung des gleichen Wortes mit unterschiedlichen Intentionen zur Prüfung mit.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0065/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für den Anschluss des nördlichen Treidelweges an die Stadtpromenade am Finowkanal

Herr Krieg informiert, dass vor der Sitzung eine Anfrage zu der Beschlussvorlage vom Kulturbeirat eingereicht und an alle Mitglieder und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 9**).

Herr Krieg begrüßt Herrn Südmeier, Geschäftsführer des ING-Büro Weiland, und beantragt das Rederecht für Herrn Südmeier.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Herr Südmeier stellt die Entwurfsplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 10**) vor.

Frau Fellner erläutert, dass es sich hierbei um ein Projekt aus dem Stadtumlandwettbewerb handelt und dies durch ein Ersatz der zurzeit vorhandenen Treppenanlage ein wichtiger Lückenschluss in der Fahrradinfrastruktur am Treidelweg darstellt.

Nach einhergehender Diskussion, über die Vor- und Nachteile von Betonstein und Asphalt in dieser spezifischen räumlichen Situation wird festgehalten, dass Betonsteinpflaster ohne Fasse und parallel Asphalt ausgeschrieben wird, um dann anhand der Preise eine Entscheidung herbeizuführen.

Frau Oehler:

- fragt, wie mit der Anfrage des Kulturbeirates umgegangen wird

Frau Fellner informiert zur Anfrage des Kulturbeirates, dass diese nicht im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme gesehen werden kann, weil Kunst und Kultur nicht aus der CO₂ – Förderlinie finanzierbar ist und deshalb die Anfrage als Anregung entgegengenommen wird und nur durch eine eigene Finanzierung umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung und dem Baubeschluss für den Anschluss des nördlichen Treidelweges an die Stadtpromenade am Finowkanal in 16225 Eberswalde zu und beschließt den Bau der Maßnahme.

Herr Krieg stellt zur Abstimmung, ob eine 10minütige Pause eingelegt werden kann.

Abstimmungsergebnis zur Pause: mehrheitlich abgelehnt

TOP 10.3

Vorlage: BV/0052/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Zoo Eberswalde

- Zoogaststätte "Brauner Bär"

- Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Frau Fellner informiert, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage, in der die Beratungsfolge richtiggestellt und vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 11**).

Herr Dr. Hensch antwortet auf die Frage zu der Kostenabsicherung für die Spielplatzlandschaft, dass diese mit Hilfe einer zur Verfügung stehenden Erbschaft und über Gelder, die durch den Förderverein erbracht werden, fertiggestellt wird und keine weiteren Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung für die Einrichtung eines Indoorspielplatzes in der Zoogaststätte „Brauner Bär“.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt die weiteren Planungen voranzutreiben und das Vorhaben entsprechend ausführen zu lassen.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0071/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße

Herr Uwe Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Stefan Grohs erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Diskussion teil.

Frau Fellner erläutert anhand eines Auszuges aus der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 12**), die im ABPU am 09.04.2019 vorgestellt wurde, die Vorplanung zum Bau der Weinbergstraße mit den zwei Varianten:

a) Variante ohne Bäume: „2 Bäume als Baumtor im Bereich der Schicklerstraße, ca. 40 PKW-Stellplätze und

b) Variante mit Bäume: ca. 10 zusätzliche Bäume, insgesamt ca. 12 Bäume, Entfall von a. 10-11 PKW-Stellplätze

und berichtet, dass die Verwaltung dabei mit der Weiterplanung mit der Variante ohne Bäume beauftragt wurde, die jetzt in die Entwurfsplanung eingeflossen ist. Sie geht auf die aktuelle Situation zum Klimaschutz und Klimanotstand, die neue Wahlperiode und auch auf das unter dem Punkt „Mobilität“ des gemeinsamen Koalitionsvertrages von den Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen festgeschriebenen Ziel ein. Deshalb schlägt sie vor, die Varianten erneut zur Diskussion zu stellen. Frau Fellner informiert, dass in der Diskussion das Argument „Parkplatzbedarf“ in diesem Bereich im Blick auf die Wohnbebauung und die wichtigen medizinischen Versorgungseinrichtungen eine übergeordnete Rolle spielt.

Nach eingehender Diskussion zieht Frau Fellner als Einreicherin die Beschlussvorlage zurück und bittet um Abstimmung in den Fraktionen zu der Vorlage und der Abwägung beider Varianten, um in der nächsten ASWU-Sitzung im Dezember die Vorlage erneut einzubringen und zur Abstimmung zu stellen. Frau Fellner sagt zu, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0067/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Marienstraße

Herr Uwe Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Stefan Grohs erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Diskussion teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Ausführungsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Marienstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.6

Vorlage: BV/0066/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Frankfurter Allee

Herr Krieg beantragt das Rederecht für Herrn Zinn.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Herr Zinn erläutert die Wichtigkeit des Näherbringens der beiden Bushaltestellen Frankfurter Allee und Specht insbesondere für Senioren und gehbehinderte Personen. Die Argumentation der Barnimer Busgesellschaft mbH, warum die Verlegung der Haltestellen nicht umsetzbar ist, ist unverständlich und kann nicht nachvollzogen werden.

Nach eingehender Diskussion erteilt Herr Dr. Mai den Auftrag an die Verwaltung, erneut zu prüfen, die Bushaltestellen Frankfurter Allee und Specht näher zusammenzubringen.

Abstimmungsergebnis über den Auftrag: einstimmig bestätigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Frankfurter Allee zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.7

Vorlage: BV/0058/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Fraktion Bündnis Eberswalde

Entscheidung zum Standort der Ladesäule für E-PKW

Frau Leuschner erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bestand, die Planung und Ideen öffentlicher Ladeinfrastruktur für PKW & BARshare in Eberswalde (**Anlage 13**).

Herr Jede informiert, dass er als Einreicher der Beschlussvorlage den Beschlussvorschlag wie folgt um die Punkte:

1. Die Stadt Eberswalde schließt mit den Kreiswerken Barnim einen Vertrag zum weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch die Kreiswerke Barnim.
2. Für die künftigen Standorte im öffentlichen Bereich ist die Stadt Standortpartner und stellt eine flächendeckende Verteilung in Abstimmung mit anderen Anbietern im Stadtgebiet sicher.
3. Für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 werden jeweils 12.000 € für je 3 Standorte mit 2 Ladepunkten in den städtischen Haushalt zur Kofinanzierung der durch die Kreiswerke Barnim einzuwerbenden Mittel eingestellt.

ergänzt.

Herr Sandow verlässt die Sitzung um 21:59 Uhr.

Frau Oehler:

- bittet Herrn Jede, den Antrag umgehend den Mitglieder schriftlich zur Verfügung zu stellen

Nach eingehender Diskussion zieht Herr Jede, als Einreicher der Beschlussvorlage, diese zurück und sagt zu, die überarbeitete Beschlussvorlage am nächsten Tag für die Fortführung der Beratungsfolge vorzulegen.

Herr Krieg stellt fest, dass es bereits 22:00 Uhr ist und stellt zur Abstimmung, die Sitzung nach 22:00 Uhr gemäß der Tagesordnung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

TOP 10.8

Vorlage: BV/0057/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

67 - Bauhof

3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Frau Hartwig verlässt die Sitzung um 22:07 Uhr.

Herr Bohn

- nimmt Bezug auf die unter § 14 Abs. 3a der Anlage 1 zur Beschlussvorlage genannte Formulierung, dass das Nutzungsrecht an Wahlgräbern nur bis zu 30 Jahre verlängert werden kann

Herr Banaskiewicz:

- schließt sich der Meinung von Herrn Bohn an und weist darauf hin, dass aus dieser Formulierung die Möglichkeit der Verlängerung nicht erkennbar ist

Frau Fellner sagt zu, die Formulierung des § 14, Abs. 3a um die Worte „bis zu 30 Jahre“ zu kürzen und eine Überarbeitung der Angabe zur weiteren Verlängerung des Nutzungsrechts zu ermöglichen.

Herr Reichling:

- nimmt Bezug auf den § 23a – Erinnerungsarten, Pkt. (2) b und c und regt an, Abkürzungen wie PK1 und PK 2 zu vermeiden und grundsätzlich Worte auszuschreiben
- weist darauf hin, dass bei Google unter Eingabe „Friedhof Eberswalde“ man zuerst zum Waldfriedhof geleitet wird und regt an, dies zu prüfen

Frau Heidenfelder setzt sich diesbezüglich mit Herrn Wessollek, Stadtmarketing, in Verbindung.

- regt an, nicht einen weiteren Friedhofsteil mit den gleichen Baumarten zu bepflanzen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen.

Abstimmungsergebnis mit den zugesagten Formulierungsänderungen:

einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte

3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 10.9

Vorlage: BV/0059/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Herr Heinrich verlässt die Sitzung um 22:14 Uhr.

Herr Reichling:

- fragt ob zu gegebener Zeit die Verwaltung darlegen kann, die Entwicklung der Fallzahlen der verschiedenen Grabangebote auch in Relation zu dem Waldfriedhof und ob die günstigeren Angebote in dem Ruheforst Einfluss auf die Eberswalder Friedhöfe haben

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

TOP 10.10

Vorlage: BV/0075/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE

Benennung der Grünfläche am Waldfriedhof in „Getraudenpark“

Herr Krieg informiert, dass von Herrn Hoeck, Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. (**Anlage 14**) und vom Kulturbeirat (**Anlage 15**) jeweils eine Stellungnahme zur Beschlussvorlage eingereicht und beide vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden.

Herr Herrmann informiert als Einreicher der Vorlage, dass die Fraktion den Verein Heimatkunde zu Eberswalde e.V. und den Kulturbeirat gebeten hat, eine Stellungnahme abzugeben und gibt den Hinweis, dass die Anregung des Kulturbeirates zwar nicht im Beschluss mit aufgenommen werden soll, aber für die Zukunft Beachtung findet.

Frau Fellner verweist auf die derzeit noch bestehende Widmung als Friedhof und dass zwar nichts gegen eine Benennung spricht, es aber nicht zu einer Parkgestaltung kommen kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Grünfläche am Waldfriedhof zwischen Breite Straße und Freienwalder Straße offiziell den Namen „**Gertraudenpark**“ erhält.

TOP 10.11

Vorlage: BV/0077/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Fraktion SPD | BFE

Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten Beschlussvorlagen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadtverwaltung künftig bei der Umsetzung von befürworteten Beschlussvorlagen aus dem politischen Raum die einreichenden Fraktionen bzw. fraktionslose Stadtverordnete bei Pressemitteilungen, Berichterstattungen, Eröffnungen o. ä. namentlich benennt.

Herr Krieg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:30 Uhr.

Thomas Krieg
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und
Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Krieg

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Sabine Büschel
Oskar Dietterle
Götz Herrmann
Viktor Jede
Danko Jur
Dr. med. Julia Kraushaar
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Heinz-Dieter Parys
Sebastian Walter
vertreten durch Herrn Uwe Grohs
anwesend ab 18:30 Uhr

anwesend ab 18:26
anwesend ab 18:25

- **fraktionslos**
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Regine Hartwig
Ronny Hiekel
Thomas Kolling
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Fabian Wulf
anwesend bis 22:07

anwesend bis 21:59 Uhr

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Tim Altrichter
Bodo Heinrich
entschuldigt
anwesend bis 22:14 Uhr

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Udo Götze

Katrin Heidenfelder

Dr. Bernd-Juergen Hensch zu TOP 10.3

Birgit Jahn entschuldigt

Heike Köhler

Silke Leuschner

Sven Siebert zu TOP 10.1

Dr. Bernd Hensch zu TOP 10.3

- **Gäste**

Volker Südmeier, Geschäftsführer zu TOP 10.2

ING Büro Weiland

Carsten Zinn

Herr Brand, Finower Planungs- zu TOP 10.3
gesellschaft mbH